

## **INTERKULTURELLE KOMPETENZ BEI DER BUNDESWEHR**

*Murzovskiy Ivan Alexeevich*

*Military academy of Republic of Belarus, Minsk*

*Tutor – Bannikova Elena Leonidovna, Military academy of Republic of Belarus, Minsk*

Die Streitkräfte sind ein Teil von der Gesellschaft. Bei der Ausbildung geeigneter Führungskräfte setzt die deutsche Bundeswehr vermehrt auf die Vermittlung von interkultureller Kompetenz. Das Thema spielt auch eine Rolle innerhalb der Bundeswehr – denn hier dienen mittlerweile etwa 1000 Soldaten muslimischen und 200 Soldaten jüdischen Glaubens. Soldaten mit und ohne Migrationshintergrund bringen ihre kulturellen Eigenheiten in die Standorte mit.

Für den Umgang mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und die Bewältigung interkultureller Konflikte dient der folgende Absatz aus der Konzeption Innere Führung: „Der richtige Umgang mit Menschen, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben, die interkulturelle Kompetenz erhöht die Handlungssicherheit der Soldatinnen in der Bundeswehr. Im Auslandseinsatz ist interkulturelle Kompetenz zudem eine wesentliche Voraussetzung für die Auftrags Erfüllung“.

Andere Kultur zu verstehen ist es wichtig für die Bundeswehrosoldaten. Militärischer Auftrag der Experten der Bundeswehr ist die Unterschiede zwischen den Kulturen zu kennen. Dazu braucht man das Interkulturelles Lernen. Interkulturelles Lernen in den Streitkräften ist ein zentrales Kernelement der Inneren Führung und ein wichtiger Teilaspekt des Ansatzes. Von Afrika bis zum Kosovo, auf zwei Weltmeeren und in Afghanistan leisten die Bundeswehrosoldaten täglich ihren Dienst. Der kommunikative Umgang des Militärs mit der Zivilgesellschaft ist ein Garant für den Erfolg der Mission. Auch im Dienst in einem multinationalen Korps, z. B. in der Deutsch-Französischen Brigade oder im Eurokorps, ist das Interkulturelle Lernen wichtig. So bestehen starke kulturelle Unterschiede zwischen den einzelnen europäischen Streitkräften.

Seit 1997 gibt es viele Entwicklungen und Projekte der Bundeswehr mit dem Schwerpunkt interkulturelles Lernen:

Handbuch „Interkulturelle Kompetenz“. Es wurde 1997 für internationale Einsätze der Bundeswehr von Alexander Thomas verfasst.

Praxishandbuch mit Beispielen zu Situationen in Auslandseinsätzen, das 1998 erschien.

Projekt „Dimension Kulturen“, das 2006 eingeführt wurde. Dieses Projekt soll das Führungspersonal in Politischer Bildung und Menschenführung auf Einheitsebene interkulturell weiterbilden, um die Soldaten auf das neue Aufgabenspektrum der Bundeswehr vorzubereiten.

digitale Unterrichtshilfe „Interkulturelle Kompetenz“. Seit 2007 wird diese Unterrichtshilfe herausgegeben.

Seminar „Interkulturelle Kompetenz“, das zweimal jährlich die Führungsakademie der Bundeswehr durchführt.

interkulturelle Ausbildung der Soldaten im Einsatz. Interkulturelle Kompetenz der Soldaten im Einsatz fördert die internationale Verständigung. Im Einsatz leisten auch ihren Dienst und interkulturelle Einsatzberater.

Ich fasse zusammen, in einer globalisierten Welt sind multikulturelle Teams eine Selbstverständlichkeit. Der Dialog und die Zusammenarbeit sind dabei sehr wichtig. Deshalb ist interkulturelle Kompetenz zu einer Schlüsselqualifikation bei der Bundeswehr geworden.